

Losnummer:

Heft 10
Saison 2010/11
0,50 €



SV 63

Unser Handballmagazin

19.03.2011 - SV 63 vs. MTV 1860 Altlandsberg



Andre Heinz



Förderer
Gesetzliche Handlung
an der Handarbeit
Hand- und Werkzeuge



PROJEKTENTWICKLUNG JANSEN IMMOBILIEN GMBH



JÜRGENS



Strom - Wärme - Gas



www.SV63.de



**Kraftvoll, sportlich, wendig,
sicher ins Ziel.**

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern
des SV63 viel Erfolg in der Saison 2010/2011.

JÜRGENS
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Jürgens GmbH Brandenburg, Friedrichshafener Str. 23, 14772 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381.75 99-0

Sven Schößler

Seit Beginn der Saison 2010 / 2011 wird die männliche D- Jugend von dem Trainergespann Sven Schößler / Jens Bermig betreut. Der aktuelle Spielerkader setzt sich aus 15 Kindern zusammen, die regelmäßig 2 x in der Woche trainieren und an den Wochenenden die Punktspiele bestreiten. Im Training arbeiten wir vor allem daran, die technischen und athletischen Fähigkeiten der Spieler zu verbessern. Im bisherigen Saisonverlauf wurden die ersten 4 Punktspiele gegen Teltow I und II, Luckenwalde und Rangsdorf II recht deutlich gewonnen. Gegen Potsdam, Rangsdorf I, Wünsdorf, Ludwigsfelde und Teltow III setzte es dann die ersten Niederlagen. Durch 3 weitere Siege gegen Belzig, Teltow I und II haben wir jetzt ein ausgeglichenes Punktekonto und belegen aktuell den 5. Platz in der Kreisliga Potsdam Mittelmark / Teltow Fläming. In den restlichen Punktspielen müssen wir uns vor allem auf der Torhüterposition und im Abwehrbereich

verbessern. Dazu ist es notwendig, dass die Spieler noch aggressiver und körperlich härter agieren, um sich dadurch mehr Respekt beim Gegner zu verschaffen. Kapitän Max Schößler, der sich in seiner ersten D-Jugend Saison befindet erzielte in 12 Punktspielen 82 Tore, gefolgt von Sebastian Falb (53), Dustin Wiznerowicz (36), Jonas Müller (30) und Max Helmke (28). Die Punktspiele sind am 16.04.2011 beendet. Anschließend werden wir bis zu den Sommerferien intensiv weitertrainieren, um den 98iger Jahrgängen einen guten Übergang in die zukünftige C-Jugend zu ermöglichen und die 99iger Jahrgänge und jüngeren Sportler auf die bevorstehende D-Jugend Saison 2011/2012 vorzubereiten. Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung der Eltern bedanken, die ihre Kinder zu allen Punktspielen anfeuert und nach Niederlagen den entsprechenden Trost spendeten.

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	1. VfL Potsdam	18	18	0	0	527 : 219	308	36 : 0
2	SV Lok Rangsdorf I	16	13	0	3	500 : 270	230	26 : 6
3	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf III	16	13	0	3	424 : 232	192	26 : 6
4	Ludwigsfelder HC	16	10	0	6	383 : 315	68	20 : 12
5	MTV Wünsdorf	16	9	0	7	322 : 343	-21	18 : 14
6	SV 63 Brandenburg-West	12	7	0	5	263 : 254	9	14 : 10
7	Märk. BSV Belzig	16	5	1	10	262 : 338	-76	11 : 21
8	SV Lok Rangsdorf II	16	5	0	11	272 : 347	-75	10 : 22
9	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf I	14	3	1	10	177 : 308	-131	7 : 21
10	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf II	14	1	0	13	134 : 325	-191	2 : 26
11	HV Luckenwalde 09	16	0	0	16	190 : 503	-313	0 : 32

Martin Terstegge

Heute gastiert der Brandenburgligameister des Vorjahres und damit der Oberliga-Aufsteiger, der MTV 1860 Altlandsberg, in der West-Halle. Etwaigen Optimisten im Umfeld des MTV sagte Trainer Rainer Untermann noch vor dem Saisonstart. „Ich fürchte, unsere Fans werden sich an den Gedanken gewöhnen müssen, dass es in unserer neuen Spielklasse wahrscheinlich die eine oder andere Niederlage mehr geben wird, als in der vergangenen Spielzeit.“ In der Aufsteigersaison kassierten sie nur vier Minuspunkte, darunter zwei Unentschieden.

Dass der MTV-Trainer mit seiner Prophezeiung richtig lag, gibt auch die aktuelle Tabelle der Oberliga Ostsee-Spree wider. Mit 11:27 Punkten und 497:536 Toren ist das Team auf dem 12. Platz.

Begonnen hat die Spielzeit für die Altlandsberger wie in einem Traum. Beim Regionalligaabsteiger Fortuna Neubrandenburg holten sie zum Auftakt gleich ein 27:27. Dann mussten die MTV-Handballer und ihr Anhang aber noch bis zum zehnten Spieltag warten, ehe sie beim 1. VfL Potsdam II (28:26) den ersten Oberligasieg bejubeln durften. Dazwischen lagen aber zwei Unentschieden und zum Teil äußerst knappe Niederlagen, die in der Kategorie „unglücklich“ eingestuft gehören. Die Grenzen richtig aufgezeigt bekamen sie eigentlich nur von einer

Mannschaft, dem SV 63 Brandenburg-West. Am 30. Oktober konnten die Altlandsberger bis zur 40. Minute mithalten (19:22), dann machten die Höhe-Schützlinge ernst, bestrafte jeden Fehler der Gastgeber knallhart. Am Ende stand die bislang höchste Niederlage des MTV in der vierthöchsten Spielklasse – ein klares 25:35.

Nach dem letzten Spieltag der Hinrunde (22:24 gegen Rotation Prenzlauer Berg) gab Rainer Untermann sein Traineramt zurück. Es lagen aber keine sportlichen, sondern private Gründe vor. Für ihn sprang Sven Gericke ein, in der hiesigen Handballszene kein Unbekannter. Er stieg 2006 mit dem Grünheider SV in die Oberliga auf. Unter seiner Ägide gelangen bislang zwei Erfolge, aber auch vier Niederlagen, wobei die vom letzten Sonntagabend besonders wehtat. In heimischer Halle unterlagen die MTV-Männer dem TSV Rudow mit 25:27 und verpassten damit, die Berliner in der Tabelle zu überflügeln. Von der Bedeutung dieser Partie überwältigt, schienen einige Altlandsberger wie gelähmt. Auffällig war auch das mangelnde Überzahlspiel.

Doch darauf sollte unsere West-Mannschaft heute nicht spekulieren. Der MTV reist als „Underdog“ an, diese Rolle liegt dem Gast eher. Und zu Überraschungen sind die MTV-Handballer immer fähig.

MTV 1860 Altlandsberg

André Witkowski – 1. Vorsitzender

Wenn man als Tabellen-Zwölfter beim unangefochtenen Tabellenführer der Oberliga antritt, darf man sich keinen Illusionen hingeben. Am Samstag wird sich zeigen, wie unsere Mannschaft die bittere 23:25 Heimmiederlage gegen den TSV Rudow verkraftet hat. Die Chancen auf den Klassenerhalt sind somit für uns auf ein Minimum gesunken. Dennoch kommen wir nicht ohne Ambitionen nach Brandenburg. Für uns wird es darum gehen, gegen das homogenste Team der Liga ein ordentliches Spiel abzuliefern und zu zeigen, dass wir als Aufsteiger durchaus Akzente setzen können. Für unser junges Team war der Aufstieg in die Ober-

liga ein riesiger Erfolg im Jubiläumsjahr des 150. Bestehens des MTV 1860 Altlandsberg. Der bisherige Saisonverlauf hat gezeigt, dass unsere Mannschaft noch zu unerfahren und qualitativ nicht ausgeglichen genug besetzt ist. Das Männerteam des SV 63 Brandenburg West unter Leitung ihres Vorsitzenden Jürgen Hildebrand beglückwünsche ich schon jetzt zum Gewinn der Oberliga Meisterschaft 2010/11. Der Traditionsverein mit seiner jahrelangen bemerkenswerten Nachwuchsarbeit und den vielen Fans im Rücken hat es verdient, in der nächsten Saison für Brandenburg in der 3. Liga spielen zu dürfen!



Robert Jaeschke

Hintere Reihe v. l.: Jakob Berger, Alexander Rückert, Patrick Lehmann, Marcel Buchholz.
Mittlere Reihe v. l.: Rainer Untermann (Trainer), Jörg Heise (Physiotherapeut), Daniel Untermann, Jonas Murken, Lucien Fischer, Dennis Ninnemann, Tim Sandig, Tilo Leibrich (Torwarttrainer) Wolfgang Zielke (Betreuer)
Vordere Reihe v. l.: Sebastian Herold, Dominic Witkowski, Philipp Pohl, Lars Schäfer, Christian Szameit, Tom Winter, Sven Haase.

Sparen Sie mit local*card!



**Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH**
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 / 752 - 0
Fax: 03381 / 752 - 318
E-Mail: info@stwb.de
Internet: www.stwb.de



**50 Cent Rabatt
bei allen Heimspielen
des SV 63 auf den
Eintrittspreis**
(außer ermäßigte Karten)

MTV 1860 Altlandsberg

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Braun	Daniel	19.07.1972	Tor
2	Murken	Jonas	14.02.1991	RA/RR
3	Sandig	Tim	09.02.1989	KM
	Warnst	Philipp	04.10.1988	LA
4	Buchholz	Marcel	15.01.1991	RL
5	Rückert	Alexander	21.01.1976	RM
6	Berger	Jakob	23.12.1990	RL
8	Lehmann	Patrick	01.06.1985	RM
9	Winter	Tom	28.03.1984	RR
10	Untermann	Daniel	13.05.1979	KM
11	Witkowski	Dominic	12.02.1989	RM
13	Herold	Sebastian	17.09.1982	LA
14	Kunze	Gunnar	03.10.1973	KM
15	Haase	Sven	08.09.1990	RA
16	Szameit	Christian	19.02.1986	Tor
17	Fischer	Lucien	13.04.1989	RR
18	Gronwald	Paul	26.12.1989	LA
	Gericke	Sven		Trainer
	Herold	Thomas		Co.- Trainer
	Zielke	Wolfgang		Betreuer
	Leibrich	Tilo		TW- Trainer
	Heise	Jörg		Physiotherapeut

Aufstellung SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	188
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Schulze	Dayan	29.08.1978	RL/RR	195
5	Fängler	Tommy	28.11.1990	RL	185
6	Reckzeh	Frank	25.03.1978	KM	192
7	Bieganski	Andrzej	09.08.1983	LA/RM	185
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
18	Jansen	Felix	16.10.1991	KL	180
19	Kruppa	Philipp	09.06.1990	KM/RL	190
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
	Höhne	Peter	29.10.1951	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Eckhardt	Ute	21.04.????	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
19.03.2011	16:00	1. SV Eberswalde	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V. :
19.03.2011	16:30	Mecklenburger HC	LHC Cottbus :
19.03.2011	18:00	SG TMBW Berlin	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V. :
19.03.2011	18:00	SV 63 Brandenburg-West	MTV 1860 Altlandsberg :
19.03.2011	18:00	1. VfL Potsdam II	HC Spreewald e.V. :
19.03.2011	18:30	Ludwigsfelder HC	Polizei SV :
20.03.2011	16:00	HC Neuruppin	TSV Rudow :

Aktuelle Tabelle

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	D	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	18	17	0	1	560 : 446	114	34 : 2
2	HC Neuruppin	19	13	1	5	627 : 561	66	27 : 11
3	LHC Cottbus	18	12	2	4	571 : 518	53	26 : 10
4	Ludwigsfelder HC	19	11	1	7	596 : 561	35	23 : 15
5	SG TMBW Berlin	19	10	2	7	543 : 523	20	22 : 16
6	1. VfL Potsdam II	19	10	1	8	600 : 570	30	21 : 17
7	Fortuna 50 Neubrandenburg e.V.	19	8	3	8	514 : 510	4	19 : 19
8	1.SV Eberswalde	20	8	1	11	558 : 594	-36	17 : 23
9	Mecklenburger HC	19	8	0	11	558 : 584	-26	16 : 22
10	SG Rotation Prenzlauer Berg e.V.	19	8	0	11	557 : 610	-53	16 : 22
11	TSV Rudow	19	6	2	11	559 : 601	-42	14 : 24
12	MTV 1860 Altlandsberg	19	4	3	12	497 : 536	-39	11 : 27
13	Polizei SV	20	5	1	14	598 : 685	-87	11 : 29
14	HC Spreewald e.V.	19	4	1	14	512 : 551	-39	9 : 29

Unsere Partner



Vitalis
BRANDENBURG
...mitten im Leben!

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

Hier kann Ihr Kind die ersten Schritte zum Handballer wagen!

Wilhelm Busch Grundschule Turnhalle:	Montag	13:00 Uhr - 1. u. 2. Klasse
Theodor Fontane Grundschule in der Turnhalle des von Saldern-Gymnasium:	Dienstag Donnerstag	11.30 Uhr - 2. u. 3. Klasse 11.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse
Gebrüder Grimm Grundschule Turnhalle:	Mittwoch Freitag	14.30 Uhr - 1. u. 2. Klasse 16.00 Uhr - 4. - 6. Klasse
Krugpark Grundschule Turnhalle:	Montag	14.00 Uhr - 1. - 3. Klasse
Luckenberger Grundschule Turnhalle:	Dienstag Mittwoch	15.30 Uhr - 4.- 6. Klasse 14.00 Uhr - 1. u. 2. Klasse

Probieren Sie es – Viel Erfolg!

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Fahrschule
Zemke

LKW, PKW, KRAD **NEU** BUS

Bauhofstraße 6
14776 Brandenburg an der Havel
Tel. (03381) 52 29 48
Fax (03381) 20 12 79

ASF - Seminare · ASP - Seminare
Auffrischungsstunden

Bürozeiten:
Mo, Di, Do 10.00 - 18.00 Uhr

Berichte aus dem männlichen Nachwuchs

Denny Alpers, Florian Franz, Philipp Kruppa



Männliche A-Jugend - Oberliga

Nach dem Erfolg gegen den Grünheider SV konnte unsere männliche A-Jugend leider nicht an diese Leistung anknüpfen. Gegen den HSV Wildau musste sich die Mannschaft, nach einer kompletten Halbzeit in Unterzahl, mit 38:28 geschlagen geben.

Auch gegen den Oranienburger HC setzte es eine 26:31 Heim-Niederlage. Nach einer roten Karte für Dimitrij Sachno fand die Mannschaft nicht mehr zurück ins Spiel und haderte zu sehr mit den Entscheidungen der Unparteiischen.

Männliche C-Jugend - Oberliga

Das Heimspiel der männlichen C-Jugend gegen Teltow/ Ruhlsdorf ging letztendlich mit 28:29 verloren, obwohl man das Spiel über weite Strecken beherrscht hatte. Letztendlich fehlte es wieder einmal an der Abwehrqualität und der nötigen Konzentration, um einen Sieg einzufahren. Im darauf folgenden Spiel, gegen den Oranienburger HC, konnten dann taktische Vorgaben besser umgesetzt werden und vor allem in der Schlussphase zeigte die Mannschaft ihr tatsächliches Leistungsvermögen. So konnte ein 25:31 Auswärtssieg verbucht werden.

Männliche D-Jugend - Kreisliga

Die Mannschaft von Trainer Sven Schößler hatte an den vergangenen Wochenenden spielfrei und bereitet sich voller Elan auf die kommenden Begegnungen, gegen Rangsdorf II und Luckenwalde, vor.

Männliche E-Jugend - Kreisliga

Drei Siege aus vier Spielen ist die Resonanz der vergangenen zwei Spieltage unserer männlichen E-Jugend. Lediglich gegen den Tabellenzweiten Ludwigsfelde musste sich die Mannschaft mit 19:8 geschlagen geben. Die beiden Spiele gegen den MBSV Belzig wurden mit 12:11 und 11:10, jeweils mit einem Tor gewonnen. Als die Jungen zwischenzeitlich schon mit 6 Toren führten, schienen die Spiele zum Selbstläufer zu werden. Die sich einschleichenden Unkonzentriertheiten wurden vom Gegner konsequent genutzt und so hatte das Team Mühe die Spiele letztendlich doch noch für sich zu entscheiden. Das Spiel gegen den SSV Falkensee konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 11:13 gewonnen werden.

Berichte aus dem weiblichen Nachwuchs

Marcel Wiesner



Weibliche Jugend- A - Oberliga

Für unsere A-Jugend gab es in den letzten beiden Spielen zwei Niederlagen. Nach einem spannenden Spiel musste sie sich Doberlug Kirchhain am Ende mit 24:25 geschlagen geben. Gegen den Frankfurter HC gab es eine deutliche 17:31 Niederlage. Bei noch drei ausstehenden Spielen und sechs Punkten Vorsprung scheint Platz 3 so gut wie sicher.

Weibliche Jugend- C – Kreisliga

Die Mannschaft konnte im Spiel gegen Wünsdorf erneut eine positive Entwicklung nachweisen. Zwar musste sie sich am Ende mit 14:20 geschlagen geben, jedoch waren gute Ansätze zu erkennen.

Weibliche Jugend- D – Kreisliga

Die D-Jugend entwickelt sich kontinuierlich weiter. Nach drei Siegen in Folge (Luckenwalde/48:2 und 31:3, sowie Dahlewitz/25:6) kletterte die Mannschaft in der Tabelle und hat gute Chancen, am Ende zumindest Platz 4 zu belegen.

Weibliche Jugend- E – Kreisliga

Unsere Kleinsten hatten keine Spiele, belegen somit weiterhin Platz 4 und 11.

Alle Ansetzungen und Ergebnisse der Ostsee-Spree-Oberliga 2010/2011

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
MTV Altlandsberg	1	1	23:31	32:24	23:28	26:24	22:25	09.04.11	22:24	25:27	26.03.11	33:29	36:38	07.05.11	25:35	1	MTV Altlandsberg
LHC Cottbus	2	28:28	2	09.04.11	26.03.11	26:26	31:35	30:29	07.05.11	40:30	35:28	39:18	25:24	27:23	23.04.11	2	LHC Cottbus
1. SV Eberswalde	3	30.04.11	28:26	3	23:32	19.03.11	27:35	35:34	31:26	37:29	30:25	43:32	22:29	27:26	14.05.11	3	1. SV Eberswalde
Ludwigsfelder HC	4	02.04.11	35:40	26:26	4	26:27	14.05.11	27:34	37:29	30:25	39:27	19.03.11	25:19	34:30	30.04.11	4	Ludwigsfelder HC
SV 50 Fortuna Neubrandenburg	5	27:27	14.05.11	23:25	36:40	5	28:27	31:30	36:27	33:26	30:25	33:19	30.04.11	26.03.11	21:23	5	SV 50 Fortuna Neubrandenburg
HC Neuruppin	6	36:31	37:43	29:24	34:31	10.04.11	6	38:33	27.03.11	20.03.11	37:23	34:33	07.05.11	28:29	27:28	6	HC Neuruppin
1. VfL Potsdam II	7	26:28	03.04.11	33:26	28:24	30:26	34:34	7	36:37	01.05.11	14.05.11	44:36	19.03.11	27:28	25:24	7	1. VfL Potsdam II
SG Rotation Prenzlauer Berg	8	14.05.11	33:30	33:32	37:29	02.04.11	29:35	24:32	8	33:43	32:31	30.04.11	33:30	30:31	21:31	8	SG Rotation Prenzlauer Berg
TSV Rudow	9	24:24	31:33	07.05.11	09.04.11	28:22	34:36	26:35	32:27	9	34:31	32:28	26:26	29:30	26.03.11	9	TSV Rudow
Mecklenburger HC	10	26:25	19.03.11	38:27	07.05.11	38:30	30.04.11	37:15	29:28	02.04.11	10	30:32	23:22	30:34	23:24	10	Mecklenburger HC
Polizei SV	11	31:24	32:34	28:25	36:48	07.05.11	24:45	26.03.11	29:30	40:24	32:34	11	34:33	09.04.11	29:35	11	Polizei SV
HC Spreewald	12	25:20	22:23	26.03.11	30:32	19:24	26:33	28:29	09.04.11	37:33	31:34	14.05.11	12	22:31	27:32	12	HC Spreewald
SG TMBW Berlin	13	28:23	30.04.11	30:22	27:28	21:21	31:22	31:33	19.03.11	14.05.11	34:26	28:28	02.04.11	13	28:38	13	SG TMBW Berlin
SV 63	14	19.03.11	36:30	28:24	30:25	27:16	02.04.11	07.05.11	34:24	34:26	09.04.11	37:28	36:24	28:23	14	14	SV 63
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

SV 63 in eigener Sache!

Erfreulich

Peter Höhne bleibt auch in der kommenden Saison Trainer der 1. Männermannschaft.

Saisonausklang

Alle Handballfreunde, Sponsoren und Mitglieder sind recht herzlich zur Jahresabschlussfeier nach dem letzten Heimspiel gegen den VfL Potsdam II am 07.05.11 eingeladen.

Sportliche Aktivitäten

Der SV 63 beteiligt sich an der „Langen Nacht des Sports“ am 25.05.11 als Mitorganisator! Vorbeischauen und mitmachen!



SPLITTER

Verlosung „Unser Handballmagazin“



In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer gegen den Polizei SV Berlin wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors - Bestattungsinstitut Dieckmann - durchgeführt.

Hier die glücklichen Gewinner:
Katrin Horn, Frank Kröger, Annalena Glomm mit Eugen Hill und Andreas Dieckmann

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:
HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen



Handball im TV wird Ihnen heute präsentiert von der:

So, 20.03.2011, 15:00 Uhr **LIVE**

HBL: Füchse Berlin - HSV Hamburg
Liveübertragung vom 25. Spieltag.
Im Anschluss Nordderby THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt.
Auf der Webseite der HBL waren zwei Übertragungen nacheinander angekündigt.



Di, 22.03.2011, 19:00 Uhr **LIVE**

HBL: Rhein-Neckar Löwen - Füchse Berlin
Auch der Dienstag bietet eine Handball-Doppelübertragung, zunächst live aus der SAP Arena in Mannheim.



Di, 22.03.2011, 20:45 Uhr **LIVE**

HBL: TV Grosswallstadt - SG Flensburg-Handewitt Auch der Dienstag bietet eine Handball-Doppelübertragung, Teil 2 live aus der f.a.n. Frankenstolz Arena in Aschaffenburg.



Do, 24.03.2011, 19:30 Uhr **LIVE**

CL: HSV Hamburg - BM Valladolid
Live aus der Alsterdorfer Sporthalle.



Do, 24.03.2011, 19:30 Uhr **LIVE**

HBF: HC Leipzig - Buxtehuder SV
Kostenfreier Livestream aus der Arena Leipzig.
hamburg.liveimnetz.de



Sa, 26.03.2011, 14:30 Uhr **LIVE**

CL: Pick Szeged - SG Flensburg-Handewitt
Live aus dem Varosi Sportcsarnok Szeged.



Sa, 26.03.2011, 16:00 Uhr **LIVE**

CL: KIF Kolding - THW Kiel
Live aus der Koldinghalle in Kolding.



So, 27.03.2011, 18:00 Uhr **LIVE**

CL: RK Zagreb - Rhein-Neckar Löwen
Live aus der Zagreb-Arena (Kapazität: 15.000 Zuschauer).



Alle Spiele gibt es wie immer auch im

WESTEND

... und natürlich wie immer Berichte zum heutigen Heimspiel im

SKB

STADTKANAL BRANDENBURG

Unsere männliche D-Jugend



hintere Reihe von links: Max Helmke,
Dustin Wiznerowicz, Dominic Hoffmann,
Sebastian Falb, Julian Staschko,
Max Schößler, Sven Schößler (Trainer)
vordere Reihe von links: Leon Bernardy,
Dorian Lieb, Justin Schröder,
Jonas Müller, Johannes Au

Noch drei Spiele bis zum...

Marcel Wiesner

Weiterhin ungeschlagen streben die Frauen den beiden entscheidenden Spielen gegen Guben und Doberlug- Kirchhain entgegen. Im letzten Auswärtsspiel beim HSV Wildau dauerte es allerdings ein wenig, ehe sie so richtig in Schwung kamen. Allerdings reichte das. Nach dem zwischenzeitlichen 4:3 konnte sich die Mannschaft Stück für Stück absetzen und zur Pause ein beruhigendes 9 Tore Polster herauspielen. Im zweiten Abschnitt fehlte dann ein wenig die nötige Entschlossenheit, diesen Vorsprung noch auszubauen. Somit gestatten die Frauen dem Gegner den Vorsprung auf 26:20 zu verkürzen. Allerdings steigerten sie dann noch mal ein wenig den eigenen Aufwand und somit stand am Ende ein verdienter 30:21 Erfolg zu buche.

Auch im folgenden Heimspiel gegen die HSG Teltow/Ruhlsdorf feierte die Mannschaft einen deutlichen Erfolg. Nach schneller Führung (5:2) schalteten die Frauen jedoch wieder merklich zurück. Erst beim zwischenzeitlichen 7:5 ging ein Ruck durch die Mannschaft und in der Folge setzte sie sich bis zur Pause auf 21:12 ab. Nach dem Seitenwechsel bot sich den knapp 100 Zuschauern dann ein ausgeglichenes Spiel. Jedes Mal, wenn die Gäste besser ins Spiel zu finden schienen, konnten die Frauen das Tempo wieder anziehen und stellten den alten Vorsprung wieder her. Somit geht das 38:27 auch in dieser Höhe völlig in Ordnung. Damit führen die Frauen weiterhin ungeschlagen die Tabelle mit drei Punkten Vorsprung an und haben nicht nur ihr Minimalziel „Medaillenplatz“ erfüllt, sondern auch Platz zwei nunmehr sicher! Ob sie die bisher erfolgreiche Saison nun mit der Landesmeisterschaft krönen können, wird sich in den letzten drei Spielen zeigen.



Anja Horn



Silke Kuhlmeier

Spielplan Frauen Brandenburgliga

Datum	Heim	Gast	Tore
25.09.2010	18:30 SV 63 Brandenburg-West	HSV Falkensee	18:17
09.10.2010	16:30 SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West	28:33
31.10.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSV Wildau	33:22
14.11.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Motor Hennigsdorf	43:10
27.11.2010	19:00 HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West	19:34
04.12.2010	18:30 SV Chemie Guben	SV 63 Brandenburg-West	30:32
19.12.2010	11:00 SV 63 Brandenburg-West	VfB Doberlug-Kirchhain	28:19
23.01.2011	16:00 HSV Falkensee	SV 63 Brandenburg-West	12:30
20.02.2011	12:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Lok Rangsdorf	38:22
27.02.2011	16:00 HSV Wildau	SV 63 Brandenburg-West	21:30
13.03.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	38:27
19.03.2011	16:00 SV Motor Hennigsdorf	SV 63 Brandenburg-West	:
03.04.2011	11:00 SV 63 Brandenburg-West	SV Chemie Guben	:
10.04.2011	16:00 VfB Doberlug-Kirchhain	SV 63 Brandenburg-West	:

Tabelle der Frauen

Pl.	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	11	11	0	0	357 : 227	130	22 : 0
2	VfB Doberlug-Kirchhain	11	9	1	1	306 : 242	64	19 : 3
3	SV Chemie Guben	12	8	0	4	313 : 271	42	16 : 8
4	SV Lok Rangsdorf	12	6	0	6	313 : 311	2	12 : 12
5	HSV Wildau	10	4	0	6	243 : 269	-26	8 : 12
6	HSV Falkensee	11	3	2	6	212 : 240	-28	8 : 14
7	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	11	0	2	9	248 : 345	-97	2 : 20
8	SV Motor Hennigsdorf	10	0	1	9	148 : 235	-87	1 : 19

Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Der 25-jährige Torwart spricht über seine Zukunft!

Axel Krause

Andre, man hörte das Du im Falle des Aufstieges in die dritte Liga, berufsbedingt nicht mehr für die erste Mannschaft zur Verfügung stehst, da Du den höheren Zeitaufwand nicht mit Deiner Arbeit vereinbaren kannst. In wie fern ist an diesen Gerüchten was dran?

Ich kann heute ganz klar sagen, dass ich auch in den kommenden Jahren hier beim SV 63 im Tor stehen werde. Ich habe, nach Gesprächen mit der sportlichen Leitung, meinen Vertrag verlängert. Wichtig für mich war vor allem der Aspekt, dass man mich halten will und auch auf meine berufliche Belastung Rücksicht nimmt. Sicherlich muss man sehen, wie es dann läuft und wie sich alles vereinbaren lässt.

Was machst Du denn beruflich?

Ich bin Tierwirt und da ist es schwierig die Arbeit auf den Sport abzustimmen. Das Problem ist, dass man in der dritten Liga bei Auswärtsspielen einen ganzen Tag und mehr investieren muss, was momentan bei mir zeitlich zu Problemen führt, da ich Schicht arbeite. Da habe ich jetzt schon immer so meine Probleme, das arbeitsmäßig so einzutakten, dass ich bei den Spielen dabei sein kann.

Muss der Verein dann nicht handeln und für die kommende Saison noch einen Torhüter verpflichten?

Da kann ich nichts zu sagen. Aber ich denke, wir haben momentan drei Torhüter im Kader und das sollte dann auch für die dritte Liga reichen.

Da gibt es aus meiner Sicht andere Positionen, wo dringlicher Handlungsbedarf besteht!

Wie gehst Du damit um, dass Du bislang relativ wenig Spielanteile in dieser Saison neben Andy bekommen hast? Und wer entscheidet wann ihr im Tor wechselt?

Es ist nicht immer leicht auf der Bank zu sitzen und gute Mine zu machen. Man ist ja auch nur ein Mensch und ich trainiere natürlich um zu spielen. Wie jeder andere hier im Team auch.

Aber Andy spielt eine super Saison und da gibt es natürlich wenig Anlass im Tor zu wechseln. Das entscheidet bei uns in der Regel immer der Trainer.

Aber wir sind ein Team, wir gewinnen und verlieren zusammen, egal ob man auf der Platte steht oder auf der Bank sitzt.

Wie war Dein bisheriger sportlicher Weg? Hast Du hier bei 63 mit Handballspielen angefangen?

Nein, angefangen habe ich in Premnitz in der B-Jugend. Zuerst auf Linksaußen und nach wenigen Trainingseinheiten stand ich dann im Tor. Das hat dann ganz gut funktioniert.

Nach einem Jahr bin ich dann nach Brandenburg gewechselt, da mein Vater in Premnitz als Trainer nicht mehr gefragt war. Und der fahrtechnische Aufwand wäre zu groß gewesen in Premnitz zu spielen. Ich habe diesen Schritt eigentlich nie bereut und hatte in der Jugend und in der zweiten Mannschaft schöne Jahre hier beim SV 63.



Wie siehst Du dann den Niedergang unserer zweiten Mannschaft?

Es tut richtig weh, wenn ich mir die letzten zwei Jahre anschau und erkennen muss, wie das, was wir damals aufgebaut haben, jetzt zu Grunde geht. Ich hoffe, dass noch ein Wunder geschieht und sich der Abstieg vermeiden lässt. Wir benötigen gerade auch in der dritten Liga einen vernünftigen Unterbau als Reserve.

Wie bereitest Du als Torwart Dich persönlich auf die Spiele vor?

Also wenn ich vorher nicht arbeite, höre ich Musik um mich einzustimmen. Die Spannung kommt dann auf dem Spielfeld.

Ansonsten bin ich schon immer mächtig im Stress um pünktlich zum Spiel da zu sein. Da ist dann immer schon genug Adrenalin aufgebaut! Ansonsten vertraue ich auf mein Können und die Anweisungen der Trainer.

Wie gehst Du damit um, dass Dein Vater ja ein bekannter und erfolgreicher Torwart war und jetzt Dein Trainer ist, und auch deine Mutter eine sehr erfolgreiche Handballerin? Baut es für Dich persönlich Druck auf?

Ich war früher als ich selbst noch keinen Handball spielte, ein großer Fan meines Vaters. Er war ein super Torhüter und ich denke, dass was er erreicht hat, werde ich nie erreichen. Aber ich bin ein eigenständiger Mensch und habe meine eigenen Ziele im Leben. Ich profitiere sicherlich von seinen Erfahrungen, aber die gibt er auch an andere junge Spieler wie Andy Witowsky weiter. Auch wenn viele vielleicht denken, er bevorzugt mich, ist es doch er umgekehrt der Fall. Ich muss immer durch Leistung überzeugen, nicht durch meinen Namen. Aber das finde ich auch ok. Meine Mutter ist natürlich mein größter Fan und zugleich mein schärfster Kritiker. Sie ist sehr enttäuscht, wenn ich nicht spiele, aber wenn ich dann spiele und es nicht so läuft dann nimmt sie auch kein Blatt vor den Mund. Aber das ist auch gut so! Wir haben alle ein sehr gutes Verhältnis mit einander.



Was machst Du privat?

Neben meiner Arbeit und dem Sport bleibt da leider nicht sehr viel Zeit. Die nutze ich dann meistens mit meiner Freundin Anja und unserem Töchterchen Alexandra, die jetzt dreieinhalb Jahre alt ist. Wir bauen uns jetzt in Brielow ein eigenes Heim, was auch sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Eine letzte Frage zum heutigen Spiel. Mit dem MTV kommt heute auch ein alter Bekannter und langjähriger Mitspieler von Dir, Tom Winter, wieder an seine alte Wirkungsstätte zurück. Freust Du dich darauf besonders?

Ja ich freue mich ihn mal wieder zu sehen. Wir kennen uns ja noch aus gemeinsamen Premnitzer Zeiten, auch wenn wir mittlerweile kaum noch Kontakt haben. Ich hoffe er macht genau wie im Hinspiel wieder ein gutes Spiel und wird von den Zuschauern freundlich empfangen! Trotzdem werde ich mein bestes geben, dass ich die interne Bilanz gegen ihn am Ende für mich entscheide!

Andre ich bedanke mich für das Gespräch und wünsche Dir für Deine Zukunft alles Gute!

Der richtige Pfiff

Handballregeln, die immer wieder zu Diskussionen führen können, kommentiert von Andreas Läbe, Schiedsrichter des SV 63 Brandenburg /West.

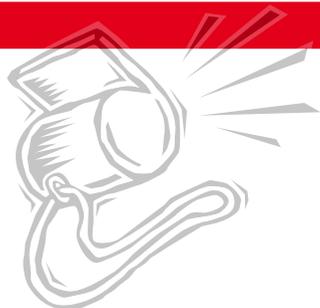
Der Pfiff

Es ist zu beobachten, dass nach manchen Entscheidungen durch die Schiedsrichter die Spielfortsetzung angepfiffen wird und nach anderen nicht.

Grundsätzlich sind der Anwurf und der 7 m Wurf durch einen Schiedsrichter anzupfeifen. Aber auch nach Korrekturen, Timeout und Bestrafungen jeglicher Art- einschließlich Ermahnungen, die am Anfang der Progressionsreihe (Ermahnung, 2 min, Disqualifikation) stehen, hat der Schiedsrichter das Spiel mit einem Pfiff wieder zu beginnen.

Begeht aber der ausführende Spieler oder seine Mitspieler nach Anpfiff einen Fehler, so ist umgehend auf Freiwurf für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden. Gängige Beispiele wären:

- das Pellen des Balles nach Anpfiff (sowohl bei 9 Meter und 7 Meter Entscheidungen, als auch bei Anwurf oder Einwurf),
 - Hineinlaufen der Mitspieler in den 9 Meter Raum nach dem Anpfiff des 9 Meter oder 7 Meter Wurfes, bevor der Ball die Wurfhand des Werfers verlassen hat.
- Eine Ausnahme bildet der Anwurf. Mitspieler können sofort nach dem Anwurf die Mittellinie überqueren und



sich in der gegnerischen Hälfte bewegen. Jedoch dürfen die gegnerischen Spieler an den Anwurf ausführenden Spieler nicht näher als 3 Meter heran, bevor der Ball die Wurfhand verlassen hat. Das ist schon eine Besonderheit, wird aber aus meiner Sicht als spielerisches Mittel nicht genügend genutzt.

Der Anpfiff ist auch wichtig, wenn man einen Spieler bestraft hat. Begeht derselbe Spieler nach einer solchen Sanktion vor dem Wiederanpfiff ein weiteres Vergehen, so ist die Folgestrafe nur für diesen Spieler zu summieren, d.h. dass die Mannschaft des fehlbaren Spielers dann 4 Minuten in Unterzahl spielt. Erfolgt aber dieses zu bestrafende Vergehen nach dem Wiederanpfiff durch denselben Spieler, so ist die „Reststrafzeit“ durch einen Mitspieler zu verbüßen und die 2 Minuten Strafe beginnt für den fehlbaren Spieler wieder neu. Somit spielt die Mannschaft sofort mit zwei Spielern weniger.

Übrigens gibt es auch eine „Melodie des Pfiffes“, d.h. Pfiff-Intensität und Pfiff- Dauer sollen der Spielsituation entsprechend variieren.

Na dann, immer schön beobachten.

Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den HC Neuruppin am 02.04.11 um 18:00 Uhr

Weiblich D ¹	20.03.2011	10:45	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D ¹	20.03.2011	12:15	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich D ¹	20.03.2011	13:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich D ¹	20.03.2011	13:45	SV Lok Rangsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	26.03.2011	10:00	SV 63 Brandenburg-West	1. SV Eberswalde
Männlich A	26.03.2011	14:30	SV 63 Brandenburg-West	1. SV Eberswalde
Weiblich A	26.03.2011	16:30	SV 63 Brandenburg-West	HSG Schlaubetal
2. Männer	26.03.2011	17:00	HC 52 Angermünde	SV 63 Brandenburg-West
3. Männer	26.03.2011	17:00	SSV Falkensee II	SV 63 Brandenburg-West
1. Männer	26.03.2011	19:00	TSV Rudow	SV 63 Brandenburg-West
Männlich E ²	27.03.2011	12:00	SV 63 Brandenburg-West	1. VfL Potsdam
Männlich E ²	27.03.2011	13:45	HSG KSV Teltow/Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	27.03.2011	13:00	Ludwigsfelder HC	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich C	02.04.2011	10:00	SV 63 Brandenburg-West	HSC Potsdam
Weiblich A	02.04.2011	14:00	HSG Schlaubetal	SV 63 Brandenburg-West

1 Ahrensdorf

2 Brandenburg

Pizzeria
Lieferservice
Nummer 31
SEIT 1987

NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

...für alle, die guten Handball und gute Pizza lieben!

Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter **www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Alt bewährtes, sollte man beibehalten! In diesem Sinne haben wir uns entschlossen, das Halbzeitgewinnspiel weiterzuführen. So wird auch in dieser Saison jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft von einem Sponsor des Spieltages präsentiert. Und damit Sie als fachkundiges und treues Publikum auch wieder etwas davon haben, gibt es eine Tombola mit drei Gewinnchancen für Sie. Ihre persönliche Gewinnnummer steht auf der Titelseite dieses Heftes. Sollte Ihre Nummer gezogen werden, melden Sie sich unverzüglich, denn ein späterer Gewinnanspruch besteht nicht.

Axel Krause

Als 1993 die Gründung der BRAWAG GmbH erfolgte, war keineswegs sicher, wie sich das städtische Unternehmen entwickeln würde. Die Aufgaben der BRAWAG GmbH waren damals wie heute die Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen, die Klärschlammabfuhr, und die fachliche Beratung der Stadt an der Havel in diesen Bereichen. Heute, fast zwanzig Jahre später, kann das Unternehmen auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Ähnlich wie beim SV 63 Brandenburg/West wuchs man auch hier mit den Aufgaben. So übernahm die BRAWAG GmbH die Trinkwasserversorgung in der Stadt Brandenburg an der Havel, baute sie nach und nach aus und modernisierte die Anlagen. Auch das Eigentum an den Trinkwasserversorgungsanlagen (Wasserwerke und Leitungsnetz), die Betriebsführung der Abwasseranlagen der Stadt Brandenburg an der Havel, die technische Betriebsführung einzelner Umlandgemeinden und die Wasserlieferung und Abwasserübernahme für angeschlossene Umlandgemeinden übernahm die BRAWAG GmbH ab 1994. Seit dem Jahr 2005 ist die BRAWAG GmbH zu 100 Prozent ein Tochterunternehmen der Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH. Seit dieser Zeit ist die BRAWAG GmbH auch als Sponsor bei der Förderung des Handballsportes



in unserer Stadt aktiv. Aber nicht nur hier wird den jungen Menschen eine Perspektive geboten. Sondern die BRAWAG GmbH ist sich der Verantwortung gegenüber der Jugend in der Stadt besonders bewusst und ermöglicht vielen jungen Menschen einen erfolgreichen Start in das spätere Berufsleben. Die umwelttechnischen Berufe, wie Fachkraft für Wasserversorgungstechnik und Fachkraft für Abwassertechnik, sind in den Vordergrund der Ausbildung gerückt.

Denn frisches und sauberes Wasser bedeutet Leben! Und so gewährleistet die BRAWAG GmbH Tag für Tag, rund um die Uhr eine flächendeckende Versorgung mit frischem Trinkwasser in ausgezeichneter Qualität. Die tägliche Gesamtfördermenge



im Versorgungsgebiet der BRAWAG GmbH beträgt durchschnittlich 10.500 m³. Das entspricht 1,05 Millionen Wassereimern bzw. 52,5 Millionen Gläsern des beliebten Durstlöschers an nur einem Tag. Und anschließend kümmert sich die BRAWAG GmbH um die fachgerechte Entsorgung der Abwässer im Entsorgungsgebiet. Die Arbeit beginnt, wenn das gebrauchte Wasser durch Ihren Abfluss läuft und endet, wenn das Schmutzwasser gereinigt und allen gesetzlichen Anforderungen genügend in die Havel abgeleitet wird. Wer sich einmal davon selbst überzeugen möchte, ist herzlich zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Mahlenzien eingeladen. Das Wasserwerk öffnet zum Jahr der Technik 2011 für einen Tag seine Türen. Besuchen Sie uns am 26. März 2011 im Wasserwerk Mahlenzien und finden Sie heraus, wie die Verfahren bei der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung, und -verteilung vorstatten gehen und wie die BRAWAG ihre Kunden mit Trinkwasser – dem Durstlöcher Nummer Eins beliefert.

Als Besonderheit besteht für 70 Besucher die Möglichkeit, mit einem separaten Bus zum Wasserwerk gefahren zu werden. Für die telefonische Reservierung der Plätze melden Sie sich bitte schnellstmöglich bei Frau Weber unter 03381/ 543 – 383. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur 2 Plätze je Anrufer reservieren können. Von Frau Weber erhalten Sie auch weitere Informationen zum Abfahrtsort und dem Ablauf. Die Besichtigung des Wasserwerkes ist nur mit Führung möglich; Führungen finden um 10:00 Uhr für selbst anreisende Besucher und um 11:30 Uhr für die Busreisenden statt.

So nun drücken wir Ihnen wieder ganz fest die Daumen, nicht nur damit unser Team heute, auch gegen das Team aus Altlandsberg wieder mit etwas zählbaren, nach 60 Minuten Kampf, die Halle verlässt! Nein, auch Sie können heute wieder in der Halbzeitpause ein Gewinner sein und einen von drei tollen Preisen der BRAWAG GmbH mit nach Hause nehmen. Viel Glück!



3. Liga / Nord:

Tarp-Wanderup gewinnt Spitzenspiel im Norden / Oranienburg verschafft sich Luft

von Axel Krause

In der Nordstaffel siegte Tarp-Wanderup im Spitzenspiel gegen Springe und verkürzte so den Rückstand auf den Tabellenführer auf zwei Punkte. Einen wichtigen Sieg fuhr auch der Oranienburger HC ein, der mit dem Erfolg gegen Bad Doberan auf Platz neun kletterte.



Samstag, 12.03.2011:

HSG Tarp/	HF Springe	35:32	(17:12)
HSV Peenetal	Stralsunder HV	22:23	(13:9)
SV Henstedt-Ulzburg	BFC Preussen Berlin	41:26	(21:14)
Oranienburger HC	Bad Doberaner SV	25:21	(13:9)
HSV Hannover	VfL Fredenbeck	29:25	(14:10)
THW Kiel II	SG Flensburg-Handewitt II	26:27	(13:12)

www.mbsdirekt.de



Staatliche
Förderung:
Über 51%
sind möglich!*

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **31.12.** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

 Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Tabelle

1.	HF Springe	22	733:604	37:7
2.	HSG Tarp/Wanderup	22	710:608	35:9
3.	SV Henstedt-Ulzburg	21	678:609	32:10
4.	VfL Fredenbeck	21	589:511	28:14
5.	HSV Insel Usedom	22	643:591	26:18
6.	HSV Hannover	21	619:622	22:20
7.	Stralsunder HV	21	607:616	22:20
8.	SV Beckdorf	21	648:649	20:22
9.	Oranienburger HC	22	632:626	20:24
10.	HSV Peenetal Loitz	21	581:599	18:24
11.	SG Kropp/Tetehusen/D.	22	598:636	18:26
12.	SG Flensburg-Handewitt II	21	566:574	17:25
13.	THW Kiel II	21	673:707	14:28
14.	Bad Doberaner SV	22	555:630	11:33
15.	BFC Preussen Berlin	22	523:773	2:42

Platz 1: Qualifikation zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur eingeleisigen Zweiten Liga.

Platz 10-15: Abstieg in die Oberliga



SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg

Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88

E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de

Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs.

Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten.

Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2002 und jünger

Sonntag 09.30 - 10.30 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2000/2001

Mittwoch 16.00 - 17.30 Uhr und Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr und Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weitere Informationen: Marcel Wiesner – Tel.: 0173-6985457

Männliche Jugend E - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 14.30 - 15.45 Uhr und Donnerstag 14.30 - 15.30 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 1998/1999

Montag 15.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 15.30 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weitere Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208

Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Endhaltestelle Linie 1, Anton-Saefkow-Allee.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Unsere Partner

**Endlich 65.
Unendlich mobil.**

**VBB-Abo
65
plus**

Für alle Fahrgäste ab 65 Jahren ist das neue VBB-Abo 65plus eingeführt worden. Das Ticket für Senioren kostet als ABO 47 € pro Monat, bei Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es noch günstiger. Fahren kann man mit allen Bussen und Bahnen rund um die Uhr kreuz und quer durch das ganze Land Brandenburg und Berlin.

Beim Kauf erhalten Sie kostenlos das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten fürs Land Brandenburg und Berlin.



VBB-Fahrgastzentrum Sternstraße
Sternstraße 66/67
14776 Werdau/Brandenburg

Telefon:
03381 - 31 75 22
03381 - 31 75 23

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
9.00 - 13.00 Uhr

Anrufzeit:
0900 - 02 27 78 3

Verkehrsmittel:
03381 - 55 43 23

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 1b
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause, Privat
und UK Berlin
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Unsere Partner



MIT SICHERHEIT BEZAHLBAR!

Beispiel 1

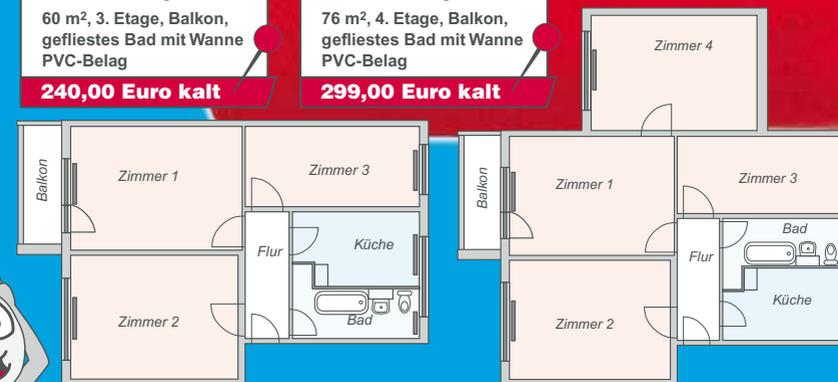
Wiener Straße 50
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
3-Raum-Wohnung
60 m², 3. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

240,00 Euro kalt

Prager Straße 32
saniertes Wohnhaus
sofort vermietbar
4-Raum-Wohnung
76 m², 4. Etage, Balkon,
gefliestes Bad mit Wanne
PVC-Belag

299,00 Euro kalt

Beispiel 2



• in Kooperation mit **KIT WE** multimediafähig



Wir beraten Sie gern!

Di./Do. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 17.30 Uhr
Mo./Mi. 7.00 - 12.00 u. 12.30 - 15.00 Uhr
Fr. 7.00 - 11.30 Uhr

Tel. **03381 356-133** oder **134**
Mobil **0173 6051680**

Silostraße 8 - 10 · 14770 Brandenburg/Havel

WBG
BRANDENBURG eG
EIN SICHERES ZUHAUSE!

www.wbg-brandenburg.de

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreuz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**